

Vergabestelle
Stadt Frankenthal (Pfalz) Stabstelle Zentrale Vergabe
Rathausplatz 2-7
67227 Frankenthal (Pfalz)
Deutschland

Vergabeart

- ☒ offenes Verfahren
☐ nicht offenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Wettbewerblicher Dialog
☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum	Uhrzeit
04.11.2026	10:00 Uhr

Bindefrist endet am: **11.12.2026 (24:00 Uhr)**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. VgV)

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmennummer	Maßnahme
	Entsorgung Altpapier

Vergabenummer	Leistung
2026-067	Los 1: Betrieb einer Übernahmestelle für Altpapier Los 2: Nachtransport und Entsorgung von Altpapier

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- ☒ 632EU Bewerbungsbedingungen EU
☐ 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
☒ Regelung Datenübermittlungen
☒ Merkblatt Tariftreue
☒ Info Erhebung personenbezogener Daten
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: insbesondere Beschreibung, Pläne, sonstige Anlagen und technische Vorbemerkungen/Bedingungen bzw. zusätzliche technische Vertragsbedingungen
(Teil I Leistungsbeschreibung Altpapier, Teil II Entsorgungsvertrag Altpapier)
☐ 634 Besondere Vertragsbedingungen
☒ 635 Zusätzliche Vertragsbedingungen
☒ Besondere Vertragsbedingungen LTTG
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 633 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis
☒ **ausgefüllte Preisblätter (Teil I.9) in Dateiformat Microsoft Excel**
☒ 233 Nachunternehmerleistungen
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

- ☒ Eigenerklärung zur Eignung bzw. EEE gem. § 50 VgV
- ☐ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend dem Formblatt
- ☐ 217 COVID-19-bedingte Mehrkosten
- ☒ Eigenerklärungen nach § 4 Abs. 1 bzw. § 4 Abs. 2 LTTG Rheinland-Pfalz

- ☒ Formblatt Übernahmestelle (Los 1) in der Datei „weitere Nachweise“

- ☒ Eigenerklärung zur Betriebshaftpflichtversicherung einschließlich Umwelt-
haftpflichtversicherung in der Datei „weitere Nachweise“

- ☒ 523 Eigenerklärung Sanktionen-EU

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend dem Formblatt
- ☐

**1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Na-
men und für Rechnung**

Eigen- und Wirtschaftsbetrieb der Stadt Frankenthal (Pfalz)

Ackerstraße 24

67227 Frankenthal (Pfalz)

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform.

3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen

Der Auftraggeber wird ab einem geschätzten Auftragswert von mehr als 30.000 € netto für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister anfordern.

3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- ☒ siehe Auftragsbekanntmachung
- ☒ Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb im Sinne des § 56 Abs. 2 KrWG oder ersatzweise Nach-
weise (mit Ausnahme von Leistungen der endgültigen Verwertung, soweit diese in einer Papierfab-
rik erbracht werden)

**3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle
vorzulegen**

- ☒ siehe Auftragsbekanntmachung
- ☒ drei Referenznachweise aus den letzten drei Jahren über die Ausführung vergleichbarer
Leistungen mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung;
Auftragssumme; Ausführungszeitraum

- ☒ gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung über die Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, die nicht älter als 13 Monate sein darf
- ☒ gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder Bescheinigung in Steuersachen, die nicht älter als 13 Monate sein darf
- ☒ Nachweis der Eintragung in die Handwerksrolle oder Industrie- und Handelskammer (IHK)
- ☒ gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, die nicht älter als 13 Monate sein darf

- ☒ Handelsregisterauszug, der nicht älter als 13 Monate sein darf oder Gewerbeanmeldung (wenn nicht im Handelsregister eingetragen)
- ☐ Freistellungsbescheinigung § 48 b ESTG

- ☒ Urkalkulation
- ☐ Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248

4 Losweise Vergabe

- ☐ nein
- ☒ ja, Angebote sind möglich für
 - ☒ alle Lose (alle Lose können angeboten werden)
 - ☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 - ☐ nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann.
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung.
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen.

5 Nebenangebote

- 5.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nr. 4 der Bewerbungsbedingungen EU gilt nicht.
- 5.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nr. 4 der Bewerbungsbedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 - ☐ für die gesamte Leistung
 - ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:
 - ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☐ siehe Leistungsverzeichnis

6 Angebotswertung

6.1 Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien

6.2 Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten, Integrationsprojekte i.S.d § 132 SGB IX und Einrichtungen anderer Staaten, die mit den vorgenannten deutschen Einrichtungen vergleichbar sind (= Bevorzugte Einrichtungen)

Ist ein Angebot, das von einer der vorgenannten Bevorzugten Einrichtung abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich oder annehmbar wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Bevorzugten Einrichtung erteilt. Bevorzugten Einrichtungen wird immer dann der Zuschlag erteilt, wenn ihr Angebotspreis den des wirtschaftlichsten Bieters um nicht mehr als 15 % übersteigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird nur der Anteil berücksichtigt, den die Bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Der Anteil der Bevorzugten Einrichtungen an der angebotenen Leistung ist bei Angebotsabgabe anzugeben. Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist mit dem Angebot zu führen.

7 Angebote können abgegeben werden:

☒ elektronisch in Textform.

☒ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur.

☒ elektronisch mit qualifizierter Signatur.

☐ schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei offenen Verfahren).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB):

Vergabekammer Rheinland-Pfalz, beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Stiftsstraße 9, 55116 Mainz Tel.: +49 6131162234 Fax: +49 6131162113

E-Mail: Vergabekammer.rlp@mwwvlw.rlp.de URL: <http://www.mwwvlw.rlp.de>